

Schleswig-Holsteinischer Landtag  
Stenographischer Dienst und Ausschusdienst

# **V e r m e r k**

## **Wirtschaftsausschuss**

16. WP - 69. Sitzung

am Mittwoch, dem 18. Juni 2008, 13:15 Uhr  
im Sitzungszimmer 342 des Landtages

### **Anwesende Abgeordnete**

Hans-Jörn Arp (CDU)

Vorsitzender

Johannes Callsen (CDU)

Jürgen Feddersen (CDU)

Karsten Jasper (CDU)

Thomas Stritzl (CDU)

Bernd Schröder (SPD)

Dr. Heiner Garg (FDP)

### **Weitere Abgeordnete**

Jens-Christian Magnussen (CDU)

Lars Harms (SSW)

### **Fehlende Abgeordnete**

Anette Langner (SPD)

Regina Poersch (SPD)

Olaf Schulze (SPD)

Detlef Matthiessen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Die Liste der **weiteren Anwesenden** befindet sich in der Sitzungsakte.

**Einzigster Punkt der Tagesordnung:****Seite**

**Informationen/Gedankenaustausch durch den/mit dem Vorstand Wirtschaft und Politik der Deutschen Bahn AG, Herrn Dr. Otto Wiesheu, und die Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, Frau Ute Plambeck, zu aktuellen Bahnthemen und zu Bahnprojekten in der Region**

4

Der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Abg. Arp, eröffnet die Gesprächsrunde um 13:15 Uhr.

Einzigster Punkt der Tagesordnung:

**Informationen/Gedankenaustausch durch den/mit dem Vorstand Wirtschaft und Politik der Deutschen Bahn AG, Herrn Dr. Otto Wiesheu, und die Konzernbevollmächtigte der Deutschen Bahn AG für die Länder Hamburg und Schleswig-Holstein, Frau Ute Plambeck, zu aktuellen Bahnthemen und zu Bahnprojekten in der Region**

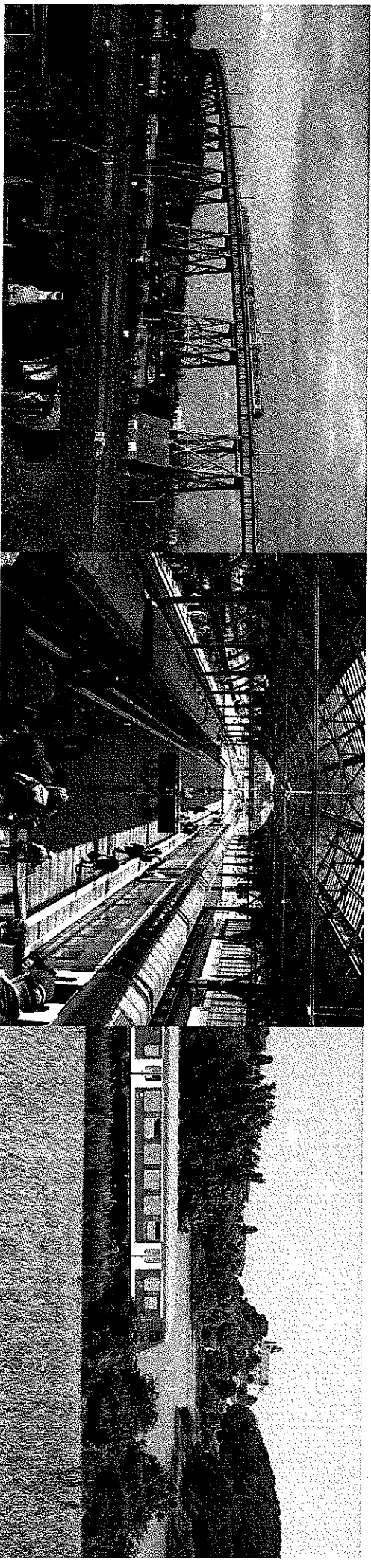
In seinem dritten institutionalisierten Meinungsaustausch am Rande einer Landtagstagung, zu dem neben den Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses alle Mitglieder des Landtages nachrichtlich eingeladen worden waren, wurden mit Vorstand Dr. Wiesheu und der Konzernbevollmächtigten Plambeck die Pläne zur Kapitalprivatisierung der DB AG sowie die Maßnahmenstände bei Bahnprojekten in Schleswig-Holstein/Hamburg vorgestellt und erörtert. Einzelheiten zur „Bahn in Schleswig-Holstein“ sind der Anlage zu diesem Vermerk zu entnehmen.

Die Informations-/Gesprächsrunde wurde um 14:30 Uhr vom Vorsitzenden des Wirtschaftsausschusses geschlossen.

gez. Manfred Neil

Geschäfts- und Protokollführer

# Die Bahn in Schleswig-Holstein



---

Deutsche Bahn AG

---

Ute Plambeck

---

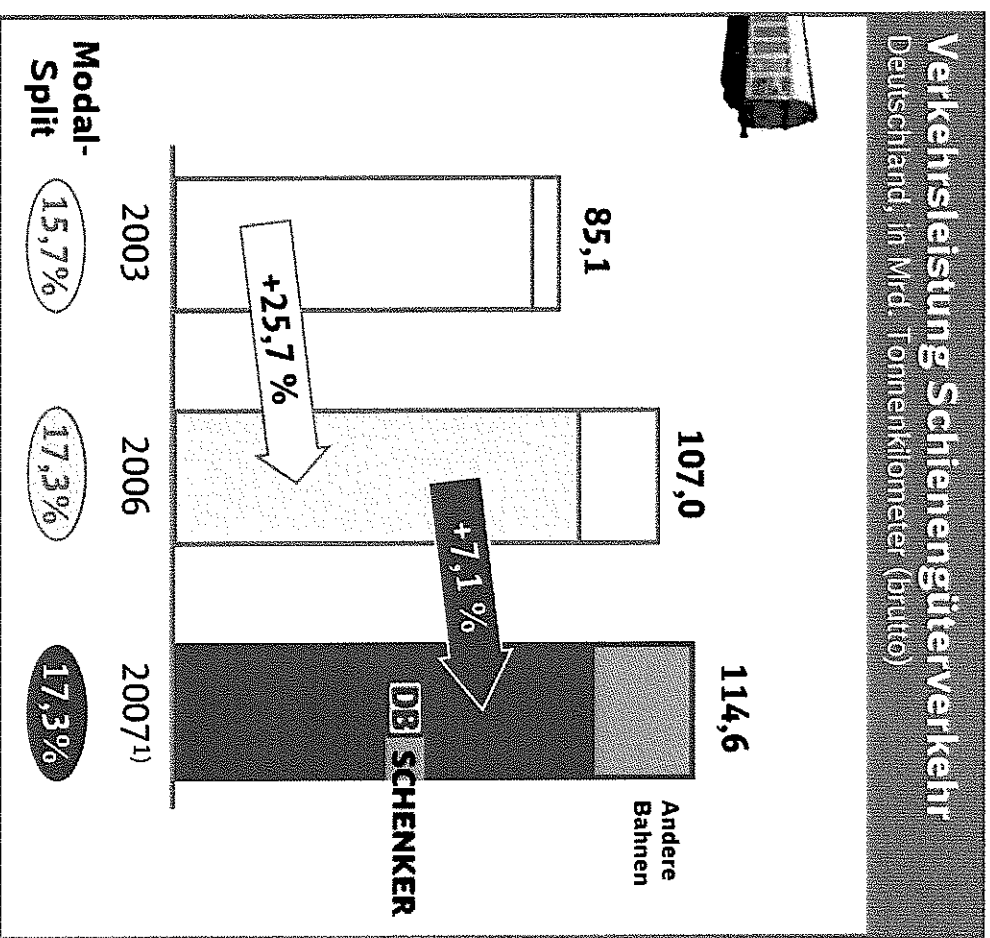
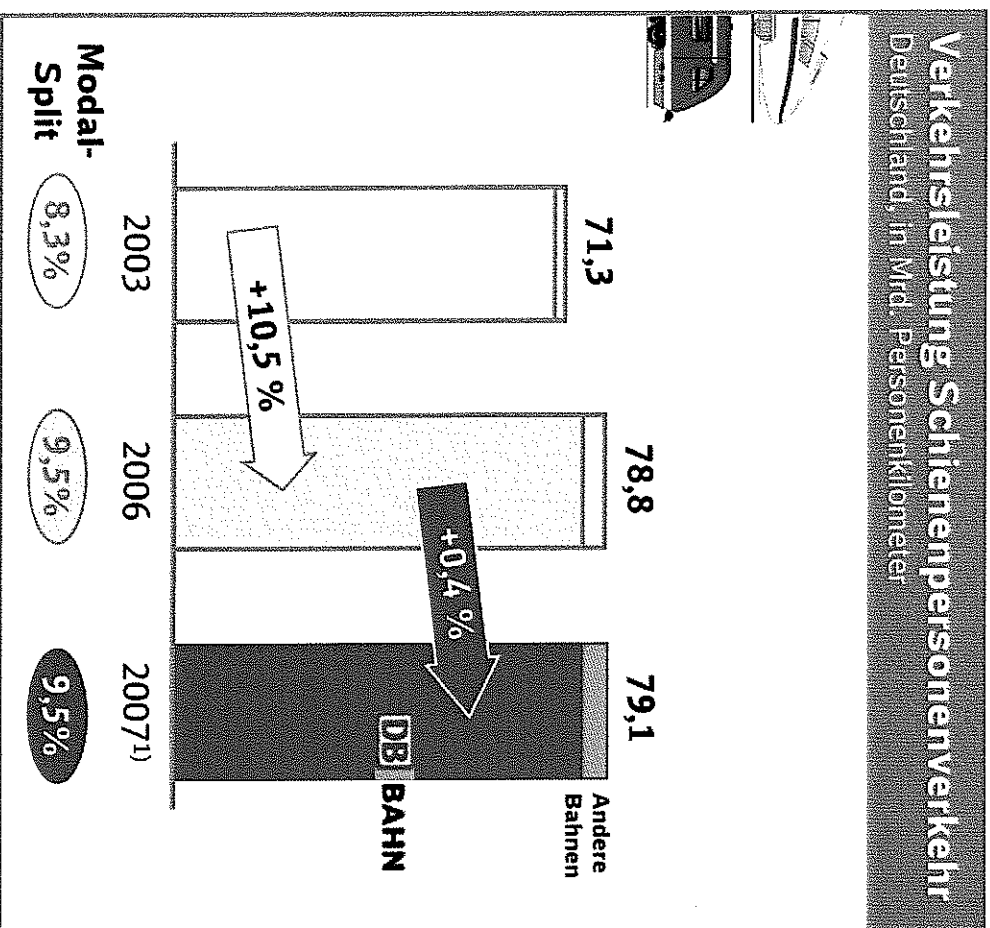
Konzernbevollmächtigte für HH und S-H

---

Kiel, Juni 2008

# Die Bahn in Schleswig-Holstein

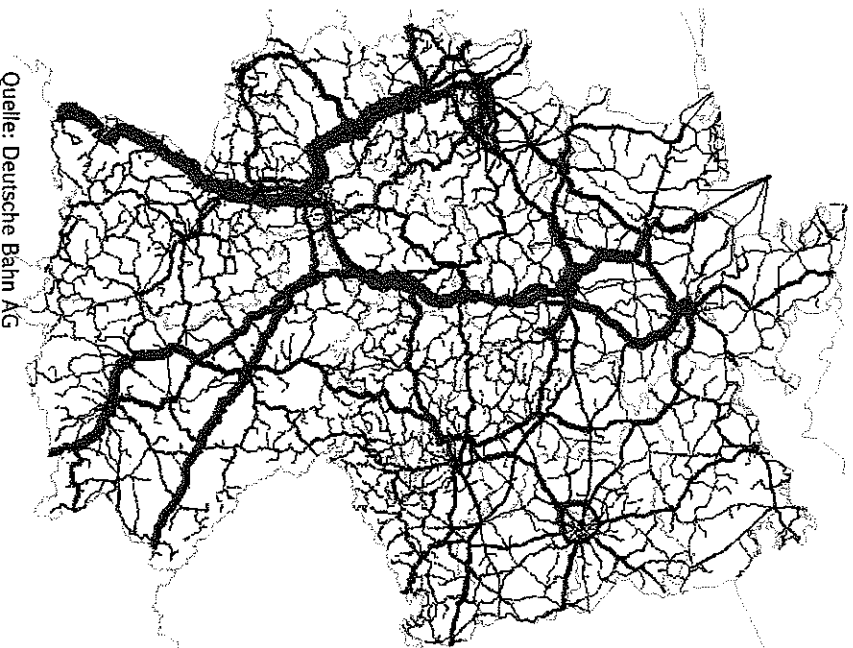
## Anhaltende Verkehrszunahme im Schienengüterverkehr



# Die Bahn in Schleswig-Holstein

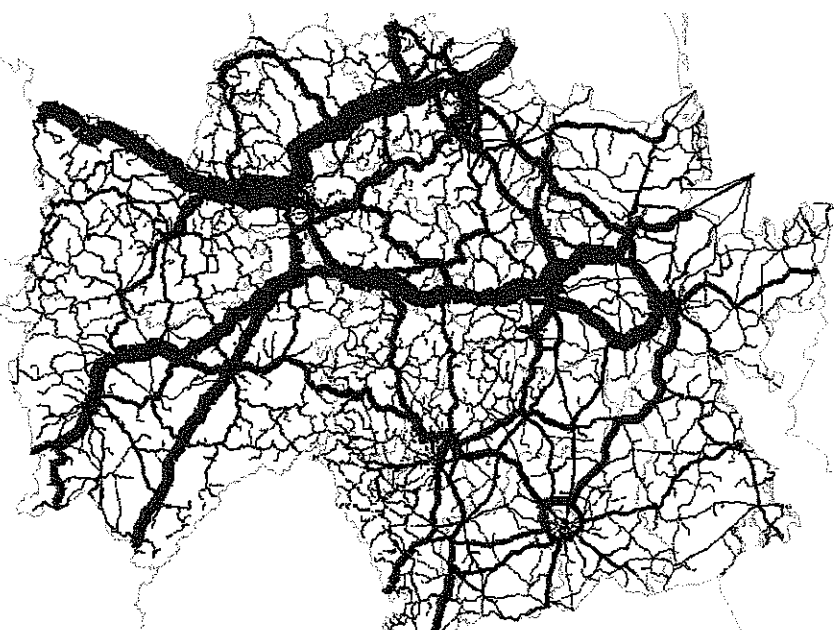
Hauptsächlich betroffen bereits heute hoch ausgelastete Korridore

**Netzbelastung 2004**



Quelle: Deutsche Bahn AG

**Prognose  
Netzbelastung 2015**



## Verkehrsprognosen 2015

### Personenfernverkehr

38 Mrd. Pkm/a + 17%

### Güterverkehr

bisl. 127 Mrd. tkm/a + 38%  
aktualisiert > 150 Mrd. tkm/a

### Verkehrsprognosen für Relationen mit besonders hoher Auslastung

Hamburg – Hannover	+ 26%
Bebra – Fulda	
- Frankfurt	+ 22%
Frankfurt – Mannheim	+ 20%
Karlsruhe – Basel	+ 20%

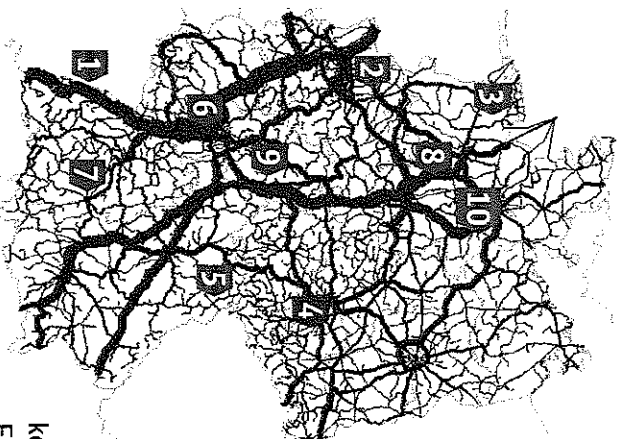
# Die Bahn in Schleswig-Holstein

Aus- und Neubau nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel

## Rahmenbedingungen Netzentwicklung

Fast ausschließlich Fortführung bereits laufender Projekte und strikte Priorisierung hinsichtlich Kapazitätseffekt

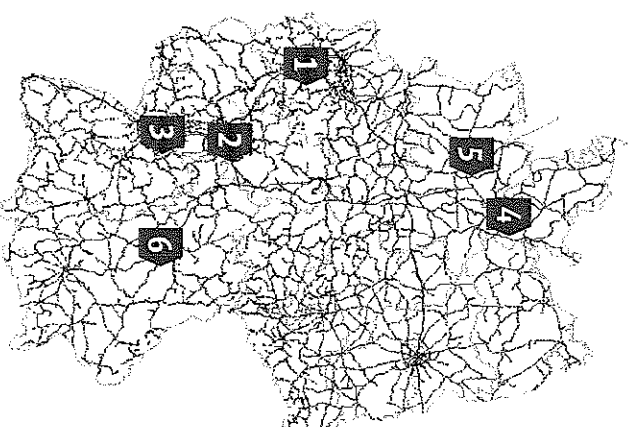
### Neu- und Ausbaumaßnahmen mit hoher Priorität



- 1 ABS/NBS Karlsruhe – Basel
- 2 ABS Emmerich – Oberhausen
- 3 ABS Oldenburg – Wilhelmshaven
- 4 VDE 8.2 NBS Erfurt – Leipzig / Halle
- 5 VDE 8.1 ABS/NBS Nürnberg – Erfurt
- 6 NBS Rhein/Main – Rhein/Neckar
- 7 NBS Wendlingen-Ulm (Stuttgart 21)
- 8 NBS Hamburg/Bremen – Hannover (Y)
- 9 ABS/NBS Hanau-Fulda/Würzburg-Erfurt
- 10 ABS Stelle - Lüneburg

keine Finanzierungsvereinbarung  
 Finanzierungsvereinbarung abgeschlossen  
 Finanzierungsvereinbarung teilweise abgeschlossen

### Knotenmaßnahmen mit hoher Priorität



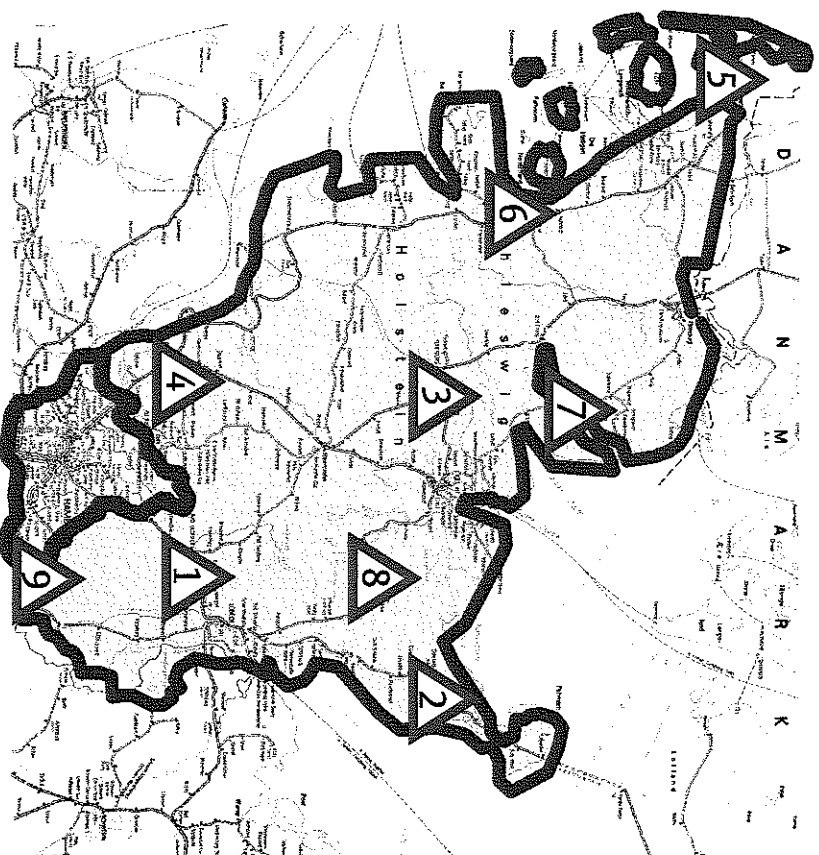
- 1 Köln
- 2 Frankfurt
- 3 Mannheim
- 4 Hamburg
- 5 Bremen\*
- 6 Nürnberg\*

\*ausschließlich Güterverkehr



# Die Bahn in Schleswig-Holstein

## Projekte in der Region



- 1 Elektrifizierung Hamburg – Lübeck-Travemünde
- 2 Feste Beltquerung
- 3 Rendsburger Hochbrücke
- 4 Lärmsanierung
- 5 Umbau Bahnhof Lehnshallig
- 6 ESTW Heide
- 7 ESTW und Brückenerneuerung Lindaunis
- 8 Ausbau Kiel – Lübeck
- 9 Austausch von Schwellen Hamburg – Berlin

# Die Bahn in Schleswig-Holstein

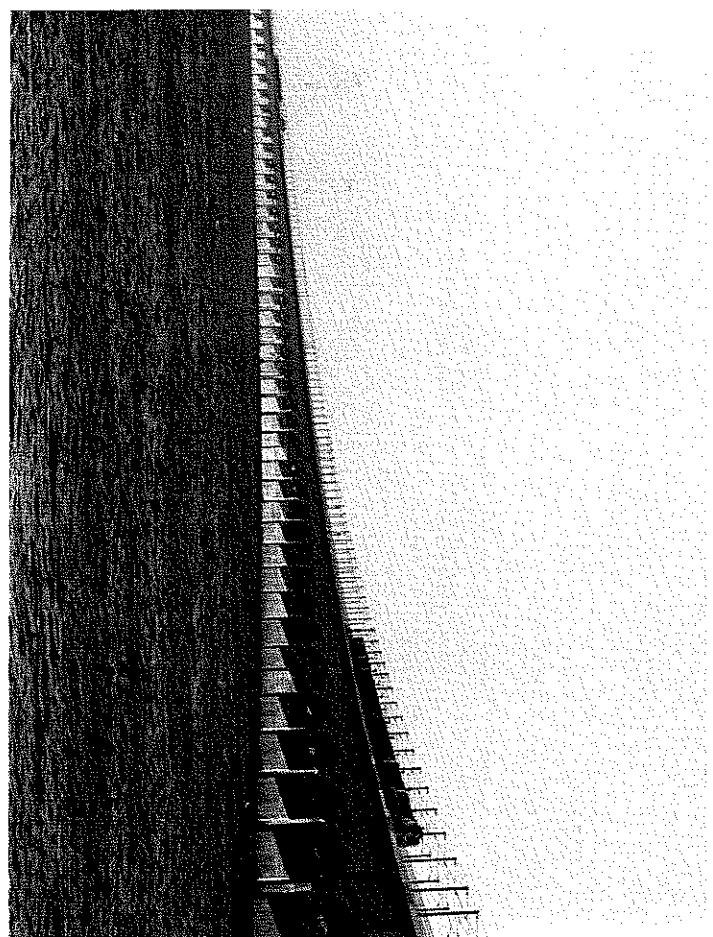
## Elektrifizierung Hamburg – Lübeck-Travemünde



- Umfasst **Oberleitungsarbeiten** und umfangreiche Maßnahmen zur Schaffung des lichten Raumes (u.a. der Neubau von 4 Straßenbrücken und Absenkungen von Gleisgradienten)
- Geplante **Fertigstellung zum 13.12.2008**
- Neubau Umrichterwerk Lübeck
- **Neubau 2. Streckengleis**  
**Schwartau-Waldhalle – Lübeck-Kücknitz**
- Umfasst u.a. Anpassung von 6 Bahnübergängen und der Signalanlagen, Neubau von 4 Eisenbahnbrücken, Schallschutzmaßnahmen
- Geplante **Fertigstellung Dezember 2009**

# Die Bahn in Schleswig-Holstein

## Feste Fehmarnbeltquerung



- Bestandteil des Transeuropäischen Netzes (TEN)
- Memorandum of Understanding der Verkehrsminister am 29.07.2007 unterzeichnet
- Nachfrageorientierter Ausbau in Baustufen
- Inbetriebnahme der Festen Fehmarnbeltquerung 2018 angestrebt
- Zeitgleich Ausbau und Elektrifizierung Lübeck - Puttgarden vorgesehen
- Zweite Stufe bis 7 Jahre nach Inbetriebnahme:  
2. Gleis Bad Schwartau - Puttgarden
- Weitere Ausbaumaßnahmen Hmb-Wandsbek - Bad Oldesloe abhängig von Nachfrage und Knotenuntersuchung Hamburg

## Die Bahn in Schleswig-Holstein

### Jütlandlinie - Rendsburger Hochbrücke

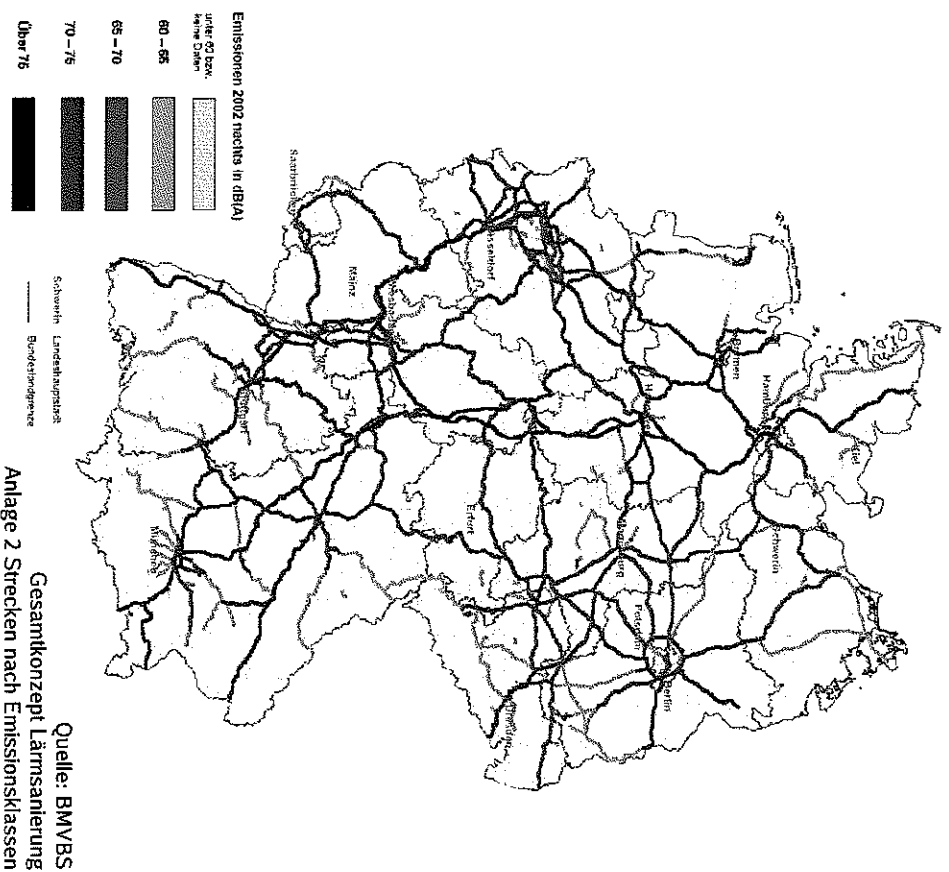


Bis zur Fertigstellung der Festen Fehmarnbeltquerung fahren Güterzüge zwischen Skandinavien und Hamburg überwiegend über die Jütlandlinie. Um dies auch weiterhin zu ermöglichen wird die Rendsburger Hochbrücke verstärkt

- Ziel: Wiederherstellung 2-gleisige Befahrbarkeit für Reisezüge sowie für Güterzüge mit der international üblichen Streckenklassifizierung D4, letztere jedoch mit Begegnungsverbot
- Brückenlänge **2,5 km**, geplante Investition **60 Mio. EUR** (incl. WSV), geplante Fertigstellung **2013**
- Die termingerechte Fertigstellung erfordert für 2009 und 2010 eine durchgehende, 1,85 km lange Langsamfahrstelle. Dies führt zu Fahrzeitverlängerungen und damit zu Kapazitätseinbußen zwischen Rendsburg und Osterörfeld.

# Die Bahn in Schleswig-Holstein

## Lärmsanierung



- Die Priorisierung im freiwilligen Programm des Bundes zur Lärmsanierung an bestehenden Schienenwegen erfolgt nach Streckenbelastung und Anzahl der vom Lärm betroffenen Anlieger.
- Strecken in Schleswig-Holstein sind daher vergleichsweise niedrig eingestuft.
- Das BMVBS hat dem Antrag der DB zugestimmt, dass vor dem Hintergrund des steigenden Seehafenhinterlandverkehrs der Knoten Hamburg gesamthaft betrachtet wird und Lärmsanierung in diesem Bereich schon jetzt realisiert werden darf.
- Aktuell werden schalltechnische Untersuchungen für die Streckenabschnitte Lübeck – Hamburg und Halstenbek – Horst erstellt. Erste Ergebnisse werden vsl. in der zweiten Jahreshälfte vorliegen, daraus resultierende Lärmschutzmaßnahmen werden vsl. ab 2010 umgesetzt werden.

## Die Bahn in Schleswig-Holstein

Niebüll – Westerland, Kreuzungsbahnhof Lehnshallig

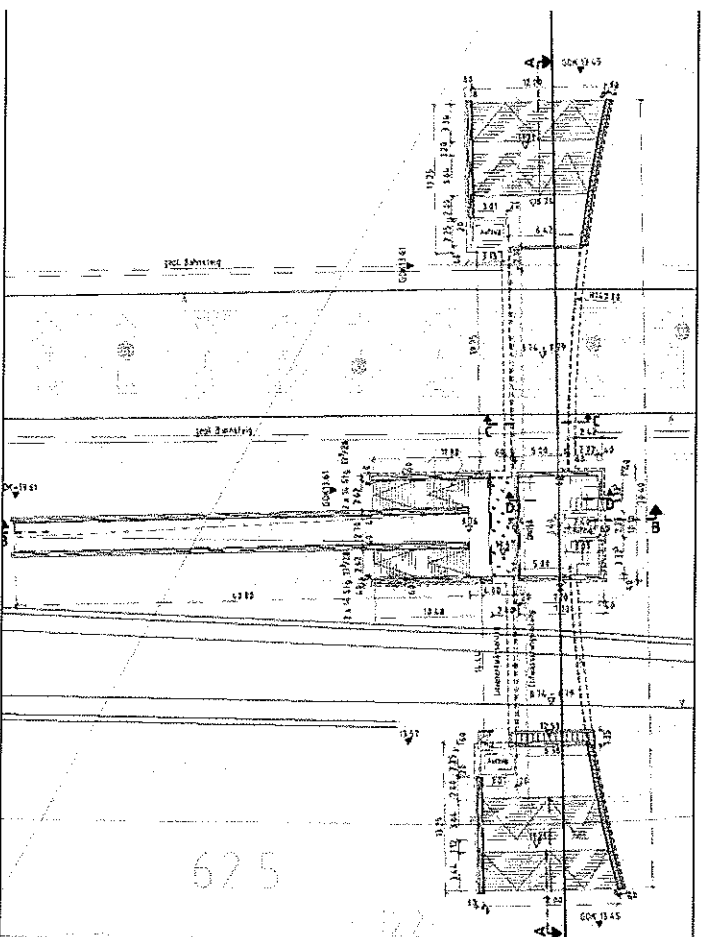


### Verlängerung Bahnhof Lehnshallig

- Ziel: Flüssigere Betriebsabwicklung durch gleichzeitige Einfahrt kreuzender Züge. Hierzu Verlängerung des "Durchrutschwegs" hinter den Signalen auf 200 m
- Um zusätzliche Sperrpausen, insbesondere in der Hauptreisezeit, zu vermeiden, ist die Realisierung nun für KW 44/45 im Rahmen gleichzeitig stattfindender Arbeiten geplant.

# Die Bahn in Schleswig-Holstein

## ESTW Heide



### ESTW Heide

- Bereich St. Michaelisdonn – Abzw. Hörn 53 km
- Nachrüstung des GWB Itzehoe – Wilster
- Aufheben von 18 BÜ, Automatisieren von 15 BÜ, Anpassen von 24 BÜ, Bau von Brücken / Bahnsteigtunnel bei 2 BÜ
- Geplante Investitionen ca. 53 Mio. EUR

### Umgestaltung Bahnhof Heide

- Abriss und Neubau des Empfangsgebäudes, Neugestaltung der Bahnsteige und Zugangsanlage, Neugestaltung des ZOB
- Geplante Investitionen ca. 5,3 Mio. EUR  
Finanzierung wird derzeit geklärt.
- Bauzeit vsl. Mitte 2009 bis Mitte 2010

# Die Bahn in Schleswig-Holstein

## Rahmenvereinbarung zur Qualitätsverbesserung von Stationen

Vereinbarung zwischen Land S-H und DB zur gemeinschaftliche Realisierung und Finanzierung von Modernisierungs- und Neubaumaßnahmen an SPNV-Stationen in Schleswig-Holstein.

### Kernprojekte (1. Priorität – alphabetisch)

- **Elmshorn** → Aufzug, Zugang
- **Flensburg** → Aufzüge, Modernisierung, Dacherneuerung
- **Heide**
- **L. Travemünde-Strand** → Kombibahnsteig
- **Niebüll** → Bahnsteigaufhöhung, Aufzüge
- **Pinneberg** → Aufzüge
- **Rendsburg** → Dachmodernisierung
- **Itzehoe** → Ausbau mit Aufzügen

Geplantes Volumen ca. 40 Mio. EUR  
Realisierungszeitraum vsl. 2008 bis 2012





## Die Bahn in Schleswig-Holstein

### ESTW-R und Erneuerung Schleibrücke Lindaunis

#### ESTW-R Lindaunis

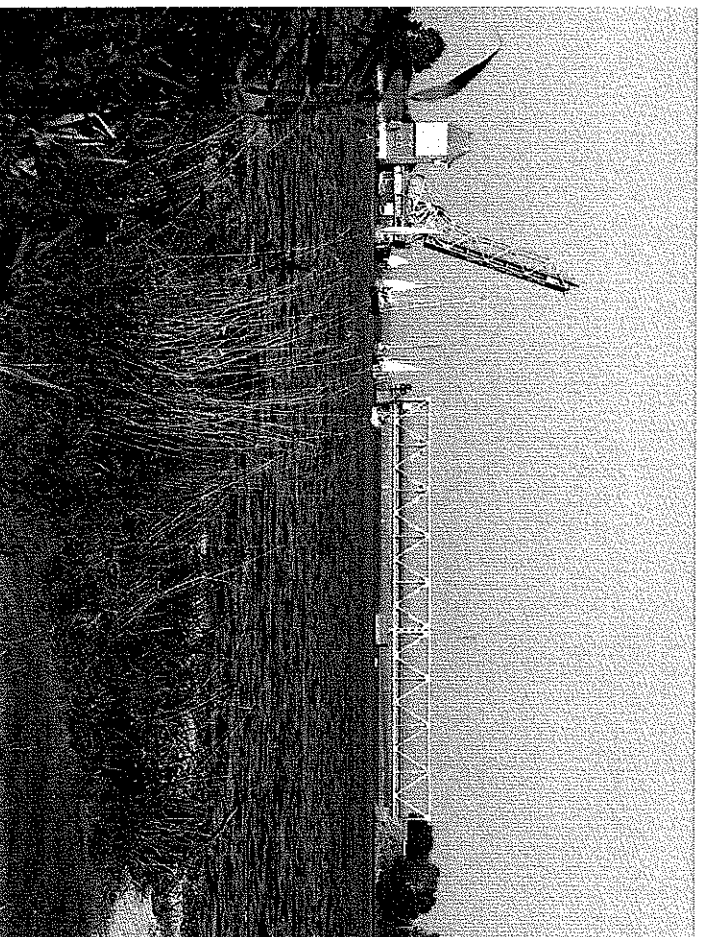
Bau eines neuen ESTW in Eckeranförde (als Ersatz für 5 alte Stellwerke) für Streckenabschnitt Eckeranförde – Flensburg (1) und Eckeranförde – Kiel (2)

Pilotprojekt optimierter Technik für Regionalstrecken  
Auftragnehmer Vossloh Information Systems/Kiel

- Streckenlänge (1) 50 km
- Steuerung der Klappbrücke sowie von 63 Signalen und Weichen, 49 Bahnübergängen
- Geplante Investitionen (1) rd. 19 Mio. EUR
- Inbetriebnahme vsl. (1) Dez. 2008

#### Erneuerung der Klappbrücke über die Schlei

Neubau als gemeinsame Brücke für Schiene und Straße, Kostenteilung zwischen Land und DB Netz abgestimmt. Angestrebter Baubeginn 2012



# Die Bahn in Schleswig-Holstein

## Ausbau Kiel – Lübeck



- Ziel Erhöhung der Streckengeschwindigkeit für Fahrzeit Kiel – Lübeck 55 Min. (heute 73 Min.) sowie Steigerung der Attraktivität des Angebots.
- Geplante Gesamtsumme von ca. 90 Mio. EUR hätte Finanzierungsrahmen gem. BSchwAG 8.2 gesprengt, daher war Umsetzung in zwei Teilabschnitten vorgesehen:
  1. Kiel – Plön → vsl. ca. 35 Mio. EUR
  2. Plön – Bad Schwartau → vsl. ca. 55 Mio. EUR.
- Derzeit finale Klärung der Finanzierung.

# Die Bahn in Schleswig-Holstein

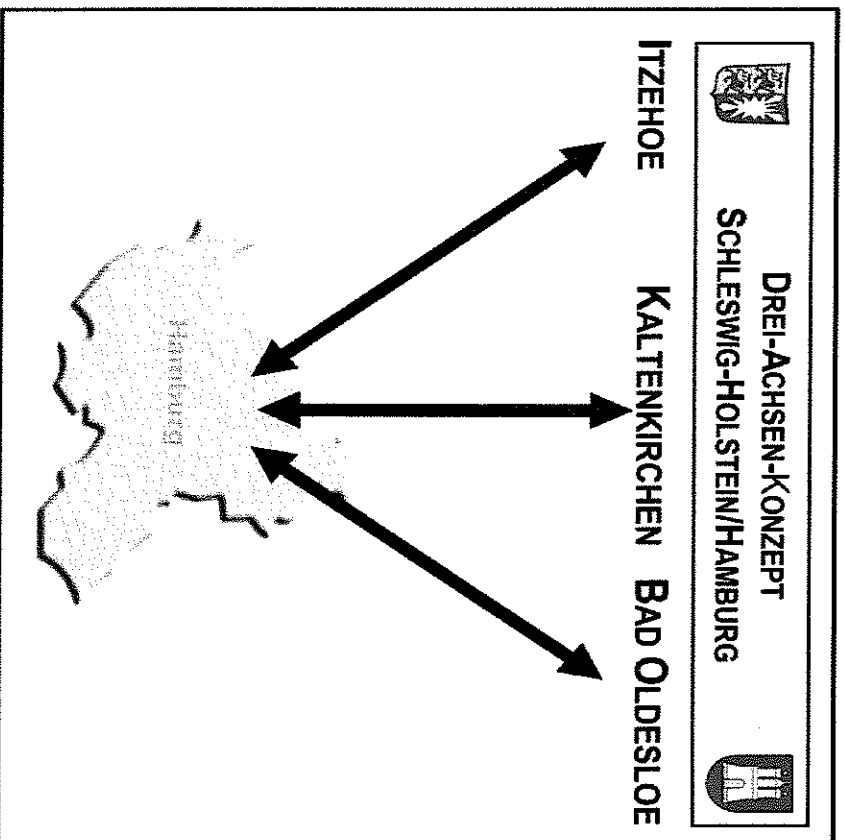
## Schwellentausch Hamburg – Berlin



- Austausch von Schwellen auf der Strecke Berlin – Hamburg, hierfür abschnittweise Sperrung vom 01.03. bis 13.06.2009 und Vollsperrung Nauen – Wittenberge vom 14.03. bis 13.06.2009.
- Voraussichtliche Kosten ca. 35 Mio. EUR
- Derzeit Planung von Umleitungsverkehren  
Personenfernverkehr über Salzwedel – Stendal  
Für Nahverkehr Schienenersatzverkehr  
Nauen – Wittenberge  
Verlagerung von mindestens 90 Güterzugtrassen  
Berlin – Wittenberge auf einen Laufweg über Salzwedel, Oebisfeld, Helmstedt oder Eichenberg. Denkbare Variante für den Güterverkehr Hafen HH – Berlin: Maschen – Rotenburg/W – Verden – Lehrte – Helmstedt – Magdeburg

# Die Bahn in Schleswig-Holstein

## Drei-Achsen-Konzept für den SPNV in Schleswig-Holstein



- Ziel Verbesserung des Nahverkehrsangebotes auf den Hauptverkehrsachsen zwischen Hamburg und Schleswig-Holstein, hierzu
  - **A** 3-gleisiger Ausbau zwischen Pinneberg und Elmshorn und Bau eines 4. Bahnsteiggleises in Elmshorn sowie Einsatz von Mehrsystemzügen als Express-S-Bahn bis Itzehoe
  - **B** Ausbau Hamburg-Airport – Norderstedt Mitte und neue Express-Linie Hamburg – Kaltenkirchen
  - **C** Mehrgleisiger Ausbau zwischen Hmb-Hasselbrook und Ahrensburg sowie Einsatz von Mehrsystem-S-Bahnzügen bis Bad Oldesloe
- Zur Zeit Machbarkeitsstudien
- Finanzierung unter Einsatz von GVFG-Mitteln. Hierdurch erwartet das Land SH eine Beschleunigung gegenüber reiner BVWP-Finanzierung